

„Neue Eindrücke für alle Sinne“

Zweites Garden Dinner im Gasthaus „Die Linde“ – Thema Rose in allen Variationen

VON HOLGER SCHMIDT

HERRENBERG-AFFSTÄTT. Bestens besucht war am Mittwoch das zweite Garden Dinner des Gasthauses „Die Linde“ in Herrenberg-Affstätt. Wirt und Gastgeber Ingo Willms versprach eingangs „neue Eindrücke für alle Sinne“. Und davon nahmen die rund 80 Gäste nach über vier kurzweiligen Stunden wirklich jede Menge mit nach Hause.

Das „Rosenmenü“, zubereitet von Ingo Willms und seinem Team, war der kulinarische Teil des Abends. Dabei kam die „Blume der Liebe“ in allerlei ungewohnten Variationen zum Einsatz. Ob als „Wildrosige Frischkäsekugeln an Feldsalat in Rosenvinaigrette“, als „Rote Beete Schaumsüppchen mit weißen Rosenblättern“, als „Kalbsrückensteak auf Quendeljus mit grünem Spargel und Strauchrosenrisotto“ oder als „Parfait von der Damaszener Rose“ – es mundete vorzüglich.

Zum Gaumenschmaus gesellten sich Eindrücke für Augen, Ohren und Nase. Für die liebevolle stilgerechte Ausschmückung des Festzeltes zeichnete Mitorganisator Tobias Langner, Wohn- und Erlebnisgärtner aus Aidlingen, verantwortlich. Für die natürlich am Thema Rose ausgerichtete Tischdekoration sorgte Kräuterpädagogin Martina Schwarzburger aus Wildberg, Kollegin Claudia Nafzger (Steinheim) half mit ihrem



Brigitte Zeh und Olaf Nägele garantierten beste Unterhaltung

Foto: Schmidt

Wissen bei der Menüzubereitung und hatte interessante Textbeiträge mitgebracht, die

Gemälde an den Zeltwänden steuerte Christiane Köhne, Künstlerin aus Magstadt, bei.

Als ganz besonderer Leckerbissen und beileibe kein Lückenfüller in den Pausen des Vier-Gänge-Menüs erwies sich die Lesung des Esslinger Autors Olaf Nägele. Der hatte nämlich nicht nur seinen Roman „Gsälz auf unserer Haut“ dabei, sondern als literarische Vortrags-„Assistentin“ Schauspielerin Brigitte Zeh, bekannt aus Film und Fernsehen und erst am vergangenen Sonntag im ARD-„Tatort“ als Gerichtsmedizinerin zusammen mit dem Saarbrücker Kommissaren-Duo Odenthal/Kopper im Einsatz.

Flamenco und Lagerfeuer

Abgerundet wurde die Wohlfühlreise im Linde-Festzelt durch die musikalische Begleitung von Sevan Boyacyan, der mit seiner Gitarre höchste Spielkunst von klassischen Balladen über Flamenco bis Jazz darbot. Als finaler Überraschungsgast betrat schließlich die spanische Flamencotänzerin Silvia Cabanillas die Bühne und riss zu Beifallsstürmen hin, bevor sich die Teilnehmer zum Ausklang am knisternden Lagerfeuer im Lindengärtle zusammenfanden.

Nach der erfolgreichen zweiten Auflage ist ein 3. „Linde“-Garden-Dinner eigentlich schon so gut wie beschlossene Sache. „Wann es stattfindet, werden wir rechtzeitig bekannt machen“, so die Initiatoren Tobias Langner und Ingo Willms.